Erfahrungsberichte mit dem Living Water Vortex

Wir hatten in Nr. 3/4 und 5/6 2020 die neue Version des Living Water Vortex von Erik Lavigne Madsen aus Dänemark vorgestellt. Daraufhin erhielten wir über 50 Bestellungen und positive Erfahrungsberichte, wie dem folgenden Bericht zu entnehmen ist. Einige entstammen der Website. Geradezu auffällig ist, dass zahlreiche Besteller teilweise mehrere Geräte nachbestellten!

Frischer!

Abonnent Roland M. Erne schreibt: *“Wir sind mit dem Wasser aus dem Living Water Vortex noch am Experimentieren. Was bis jetzt zu sagen ist: Es wirkt frischer, angenehmer, belebender. besonders begeistert uns auch die einfache Handhabung und die durchdachte Konstruktion.”*

Blindtest

John Adams von Permaculture Magazine aus Hampshire aus England schreibt:

“Es ist kaum zu glauben, aber von den Dutzend Menschen, die ich blind getestet habe, bevorzugten elf den Geschmack des gewirbelten Wassers, und die andere Person hatte eine Erkältung.

Ich habe den Krug jetzt seit einigen Monaten zu Hause im Einsatz, und in dieser Zeit ist der Wasserverbrauch meiner Familie von dem einen oder anderen Glas Wasser täglich aus dem Wasserhahn auf ungefähr vier Liter pro Tag gestiegen.

Dies deutet darauf hin, wie die Hersteller behaupten, dass der Körper das Wasser benötigt, das auf diese Weise umstrukturiert wird."

Katzen trinken lieber Living Water!

David Flanagan von der Isle of Wight bekundet:

“Meine Katzen trinken unser Leitungswasser nicht, sondern das Living Wasser aus dem Krug. Sie trinken es nun regelmäßig. Da Tiere alles ablehnen, was für sie nicht gut ist, ist dies ein guter Blindtest.”

Das modernisierte, kabellose Living Water Vortex Gerät, mit welchem Erik Lavigne Madsen an der Erfindermesse 2018 eine Silbermedaille gewann.
200 Euro/Fr. 220.- plus Porto bei der Redaktion: redaktion@jupiter-verlag.ch

Teenager konsumieren kein Mineralwasser mehr!

Duncan Moore aus London berichtet: *“Ich hatte Probleme, meine Teenager von kohlensäurehaltigen Getränken abzubringen, da das Leitungswasser in London so schwer und kalkhaltig ist, dass es schwer zu schlucken ist. Jetzt trinkt die ganze Familie viel belebtes, reines Wasser aus dem Vortex-Krug."*

Nur eine Spielerei?

Kate Lockhart aus Ayr äusserte:

“Sie haben vielleicht bemerkt, dass dies der zweiten Krug ist, den ich bestellt habe. Der erste verschwand nämlich in Glasgow, wo sich unsere drei Töchter eine Wohnung teilen. Ich hatte es gerade in der Küche im Einsatz, als meine Tochter Nr. 2 sagte: ‘Was ist das für ein Aquarium auf dem Küchentisch?’ Antwort von Tochter Nr. 1: ‘Oh, es ist nur eine von Mamas neuen Spielereien.’ Nach der Verkostung des Wassers waren sich alle einig, dass es ziemlich gut schmeckte. Dabei ist das Wasser in Glasgow wirklich schlecht. Wo unsere Töchter leben, schmeckt es ziemlich schimmelig, aber nach der Verwirbelung im Vortex-Gerät schmeckt es vorzüglich! Deshalb wollten sie es unbedingt behalten, so dass ich ein zweites Gerät für mich nachbestellte!"

Zellerneuerung

Das Living Water Vortex Gerät soll nichts weniger als eine Zellerneuerung des ganzen Körpers bewirken. Da viele unserer Zellen 21 Tage brauchen, um sich zu erneuern und weitere 21 Tage, um sich an das neue energetisierte Wasser zu gewöhnen, wird von einer Akklimatisierungszeit von ca. 6 Wochen ausgegangen. Aber die Geschmacksverbesserung des normalen Hahnenwassers findet **sofort** statt. Es ist erstaunlich - wie auch aus diversen Erfahrungsberichten hervorgeht - , dass selbst schlechte Wasserqualität durch den Living Water Vortex seine ursprüngliche Quellwasserqualität zurückgewinnt.

Vor 90 Jahren hatte Viktor Schauberger (1885-1958) entdeckt, dass die Drehung des Wirbels entscheidend ist für die Energetisierung des Wassers. Als Förster hatte er erkannt, dass sich das Wasser in Bächen reinigt, indem es in Spiralen und Wirbeln über die Steine tanzt und hüpft.

Zur gleichen Zeit beschäftigte sich der dänische Forscher Arne H. Paulsen intensiv mit der Natur. Er konzipierte Anfang der 1950er Jahre zusammen mit Julia Voldan, Humlegarden in Nordseeland, die Idee für den Wasserkrug.

Auf dieser Grundlage entwickelte der dänische Unternehmer Erik Lavigne Madsen das jetzige Produkt.

Spezieller Preis für Abonnenten des “NET-Journals”!

In Deutschland wird das Gerät für 256 Euro angeboten, in Frankreich für 280 Euro. Erik Madsen erlaubt uns, das Gerät weiterhin für 200 Euro anzubieten. Bei einer weiteren, bereits geplanten, optimierten Version werden wir den Preis auch anheben müssen.

Website:
https://www.clean-water.com